

# **Sinnliches Erleben von Formen und Farben**

*Die IG Halle zeigt in Rapperswil Werke von Monika Rosa Rossi*

**Die Bilder und Skulpturen von Monika Rosa Rossi verführen zu einem sinnlichen Erleben von Formen und Farben. Am kommenden Donnerstag lädt die Künstlerin zur Vernissage in die Alte Fabrik.**

In einem Atelier an der Rapperswiler Glärnischstrasse ist in den vergangenen Jahren ein beeindruckendes Werk entstanden. Die sehr vielseitig ausgebildete Künstlerin und Gestalterin Monika Rosa Rossi ist deswegen von der IG Halle eingeladen worden, ihre Arbeiten drei Jahre nach einer Ausstellung in Zürich auch in ihrem Wohn- und Arbeitsort zu zeigen.

## **Positive Wirkung**

Vom 14. September bis 15. Oktober zeigt sie nun in der Alten Fabrik neue Skulpturen und Bilder. Wichtigstes Motiv ist die in verschiedenen Formen und Farben immer wieder kehrende Schale. Ist dies ein Symbol für das Behüten und Bewahren, oder für das Dasein als Frau und Mutter? "Dies zu entscheiden, überlasse ich dem Betrachter. Wenn ich male, will ich weder den Alltag dokumentieren noch Zeitkritik üben. Ich arbeite ohne Absicht auf eine bestimmte Reaktion des Betrachters. Ich folge bloss meiner Eingebung. So freut es mich umso mehr, wenn meine Werke eine positive Wirkung ausstrahlen und ich destruktiven Tendenzen etwas entgegen setzen kann", sagt Monika Rosa Rossi.

## **Sinn für Ästhetik**

Ihr künstlerisches Schaffen steht auch für den wieder erwachten Sinn für Ästhetik in der zeitgenössischen Kunst. Bekanntlich setzten sich die Gegenwartskünstler der vergangenen 50 Jahre vor allem mit dem Unschönen und Bedrohlichen auseinander und verdammten ästhetisch wirkende Kunst. Monika Rosa Rossi ist jedoch keine Trend bewusste oder gar esoterisch inspirierte Künstlerin. Sie stehe mit beiden Füßen auf dem Boden und spüre eine "ganz tiefe innere Zufriedenheit", erklärt sie. Monika Rosa Rossi verbringt viel Zeit in der Natur und tankt dort auch Ideen und Kraft für ihre Arbeit im Atelier. Ihre lasierende, vielschichtige und transparente

Malerei erinnert denn auch an einen Blick auf den Seegrund oder an von der Sonne beschienenes herbstliches Laub.

Die musikalisch umrahmte Vernissage zu Monika Rosa Rossis Ausstellung findet statt am Donnerstag, 14. September um 18.30 Uhr. Die Zürcher Kunsthistorikerin Hanna Gagel wird die Besucher einführen in das Werk der Künstlerin.

### **Kunstpädagogik**

Die Ausstellung von Monika Rosa Rossi wird durch die IG Halle pädagogisch begleitet. Bereits vor den Sommerferien erhielten die Lehrkräfte der Schulgemeinden von Rapperswil und Jona einen Leitfaden, der Stufen gerechte Anregungen und Anleitungen zu einem Besuch der Ausstellung und zur Vor-, respektive Nachbearbeitung im Unterricht enthält.

Auf spielerische Art können sich die Schüler mit der Entstehung und Wirkung der Bilder und Skulpturen befassen. Weil Monika Rosa Rossis Atelier nur wenige Meter von der Alten Fabrik entfernt liegt, kann die Führung mit einem Besuch bei der Künstlerin abgeschlossen werden. Weitere Informationen zum Kunst pädagogischen Angebot der IG Halle erteilt Martin Mühlegg (Tel. 079 291 03 44).

**Text Martin Mühlegg**

**Bilder Elisabetha Günthardt-Blöchlinger**

Monika Rosa Rossi, 14. September bis 15. Oktober in der Alten Fabrik, Rapperswil. Vernissage mit Einführung von Hanna Gagel und musikalischem Intermezzo am Donnerstag, 14. September, ab 18.30 Uhr.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 17 - 20 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Apéro: Sonntag, 24. September, 11 bis 13 Uhr. Finissage: am Sonntag, 15 Oktober, ab 16 Uhr.